

Vorlage Nr. I/ 70/2024 2
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

Grobkonzept: Stadtjubiläum 2027 – 200 Jahre Seestadt Bremerhaven

A Problem

Im Jahr 2027 wird die Seestadt Bremerhaven 200 Jahre alt. Dieses Jubiläumsjahr soll im Rahmen eines umfassenden Veranstaltungsprogramms entsprechend gefeiert werden. Hierzu führt die Koalitionsvereinbarung von SPD, Bündnis90/Die Grünen und Die Linke für die 21. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2023 – 2027 wie folgt aus: „Die Koalition wird die ganzjährigen Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag der Seestadt Bremerhaven im Jahr 2027 finanziell absichern“.

Der Magistrat hat diesbezüglich in seiner Sitzung am 31. Mai 2023 zur Kenntnis genommen, dass die Magistratskanzlei und das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft eine beschränkte Ausschreibung für die Durchführung eines Beteiligungsverfahrens zur Erarbeitung eines strategischen Grobkonzeptes für eine Veranstaltungsreihe zum 200-jährigen Jubiläum der Seestadt Bremerhaven vornehmen. Den Zuschlag für die Durchführung erhielt die Agentur Project M, Hamburg.

B Lösung

Die Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung des Grobkonzeptes fand am 3. Juli 2023 statt. Unter der fachlichen und moderativen Begleitung von Projekt M wurde ein umfassender Beteiligungsprozess in Gang gesetzt. Bis Ende des Jahres 2023 wurden Bürgerinnen und Bürger sowie lokale Akteur:innen aus Politik und Verwaltung, Tourismus, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport und Kultur mit verschiedenen Formaten aktiv in die Konzepterarbeitung eingebunden. Zu den Beteiligungsformaten gehörten:

1. Ein Online-Ideenfinder: Über diese Website wurden rund 90 Ideen und Beiträge eingereicht, darunter u. a. für die Bereiche Kunst und (Stadtteil-) Kultur, Geschichte, Musikveranstaltungen und Freizeit,
2. Eine Online-Befragung der Fachöffentlichkeit: An dieser Befragung nahmen 55 Akteur:innen aus den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Handel, Kultur, Stadtquartiere, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Bildung teil,
3. Fachdialoge: In vier Online-Dialogen fand ein Austausch mit unterschiedlichen Akteur:innen aus Wirtschaft & Handel, Wissenschaft & Bildung, Tourismus, Freizeit & Kultur und Quartiersnetzwerke, Politik & Verwaltung statt,
4. Lenkungsgruppe: Die Ergebnisse der Beteiligungsformate wurden in einer interdisziplinären Lenkungsgruppe mit fast 30 Vertreter:innen aus verschiedensten Bereichen reflektiert.

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Erstellung des Grobkonzeptes wurden ein strategischer Rahmen, eine Veranstaltungsarchitektur, eine Kommunikationsstrategie und ein Umsetzungsmanagement erarbeitet. Kern der zentralen Botschaft für das Jubiläumsjahr ist die Impulsgebung für ein neues WIR-Gefühl der Stadtgesellschaft als Basis für mehr Lebensqualität, welche durch eine umfassende Teilhabe, Aktivierung und Zusammenarbeit erzielt wird.

Daraus folgend wurde das innengerichtete Leitthema „Die Reise zum Wir“ zur eigenen Identität der Stadt vereinbart. An dieses Leitthema knüpfen die verschiedenen Themenstränge der Bereiche Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Tourismus & Freizeit und Stadtteile an und übersetzen dieses in die Stadtperspektive des heutigen und zukünftigen Bremerhavens. Zwecks Errichtung der Veranstaltungsarchitektur wurde ein Format-Pool aus den gesammelten Ideen in den verschiedenen Themenbereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Stadtteile gelistet. In den weiteren Planungsprozess ist die Bevölkerung kontinuierlich und transparent einzubeziehen, damit das erklärte Ziel, Identifikation und Wir-Gefühl zu schaffen, erreicht wird.

Um die Zusammenarbeit, Vernetzung und Abstimmung der Akteur:innen in den nächsten Monaten zu verstetigen, bedarf es der Schaffung einer den anstehenden Aufgaben angemessenen Organisationsstruktur (siehe Anlage 2). Zu den zentralen Aufgaben dieser Organisationseinheit werden nach Maßgabe des erarbeiteten Grobkonzeptes in erster Linie zählen:

1. Die Koordination der Gesamtdramaturgie in Abstimmung mit den einzelnen AG's (Moderation der Arbeitsgruppen),
2. Moderation & Impulsgebung der Arbeitsgruppen und des Kuratoriums/Zusammenführung von Ergebnissen aus den einzelnen Arbeitsgruppen,
3. Information des Stadtmarketingbeirats über die jeweiligen Sachstände,
4. Ziel-/Budgetverantwortung, Ausarbeitung von Empfehlungen, Akquise von Fördermitteln/Sponsorengelder,
5. Marketingplanung/PR (in Abstimmung mit der Pressestelle der Stadt).

Unter Berücksichtigung dieses Aufgabenportfolios und der vor Ort etablierten Strukturen empfiehlt Projekt M die Einrichtung eines Projektbüros bei der Erlebnis Bremerhaven GmbH (EBG). Die EBG hat als Gesellschaftszweck die Stärkung des Profils der Stadt Bremerhaven durch Förderung, Entwicklung, Umsetzung und Koordination geeigneter Maßnahmen in den Bereichen Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement, so dass auf die erforderlichen Kompetenzen zurückgegriffen und der bereits etablierte Stadtmarketingbeirat als beratendes Gremium in die Arbeit eingebunden werden kann. Das Projektbüro bei der EBG sollte spätestens Anfang 2025 die operative Arbeit zur Vorbereitung der 200-Jahr-Feier aufnehmen. Bis zur Aufnahme der Tätigkeit ist die Netzwerkarbeit kommissarisch durch ggf. das Stadtmarketing der EBG zu organisieren. Die Arbeit des Projektbüros (Befristung der Stellen) richtet sich nach der Laufzeit des Zuwendungsbescheides.

Die Planung, Vorbereitung und Durchführung eines prägenden Jubiläumsjahres benötigt ein auskömmliches Budget. Vor diesem Hintergrund wurde eine grobe Budgetplanung für die Jahre 2024 bis 2027 mit einem finanziellen Gesamtvolumen in Höhe von rd. 2,6 Mio. EUR erstellt (siehe Anlage 1, S. 58).

C Alternativen

Ohne das Organisationsschema und die Bereitstellung von Landesmitteln ist die Realisierung des Grobkonzeptes zum Stadtjubiläum nicht darstellbar.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Der Beschlussvorschlag hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Genderneutralität wird durch den Beschlussvorschlag nicht beeinflusst.

Es sind keine klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen durch den Beschlussvorschlag zu erwarten.

Besondere Belange von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sowie von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen sind nicht betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt das Grobkonzept: „Stadtjubiläum 2027 – 200 Jahre Seestadt Bremerhaven“ zur Kenntnis und bittet das Dez I (vertreten durch das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft) die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 2,6 Mio. EUR für die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Stadtjubiläums beim Land einzuwerben.

Der Magistrat nimmt das Organisationsschema zur Planung und Vorbereitung des Stadtjubiläums sowie die Einrichtung eines Projektbüros bei der Erlebnis Bremerhaven, Gesellschaft für Touristik, Marketing und Veranstaltungen mbH zur Kenntnis und beschließt, in dem vorgesehenen Kuratorium ergänzend je eine Vertreterin / einen Vertreter der Koalition zu beteiligen.

Der Magistrat beschließt, die EBG mit der technischen Abwicklung der Vorbereitung und Koordination des Stadtjubiläums 2027 zu beauftragen.

Granz
Oberbürgermeister

Anlage 1: Stadtjubiläum 2027, 200 Jahre Seestadt Bremerhaven, Projekt M, Grobkonzept
Anlage 2: Stadtjubiläum 2027, 200 Jahre Seestadt Bremerhaven, Organisationsschema